

Lokales / Eifel

O du fröhliche ...

Adventskonzert in Lammersdorf begeistert

4. DEZEMBER 2018 UM 12:12 UHR | Lesedauer: Eine Minute

Der Kirchenchor der Täufer Lammersdorf hatte für das besondere Konzert ein einstündiges Programm ausgearbeitet.

Foto: Katharina Isabel Franke

LAMMERSDORF. „Musik weckt Emotionen und macht selbstbewusst. Sie ist der Öffner, um sich Menschen anzunähern.“ So beschreibt der Internist Dr. Ulrich Albert das Adventskonzert des „St. Johannes der Täufer-Kirchenchors“, das am ersten Adventswochenende in Zusammenarbeit mit der „Aktion Demenz Simmerath“ stattfand.

Zu der Musikveranstaltung waren alle Demenzerkrankten aus der Region mit ihren Angehörigen eingeladen worden. Der Verein, der seit drei Jahren besteht, hat sich zum Ziel gesetzt, die Scheu vor der heimtückischen Krankheit in der Gesellschaft abzubauen und für die erkrankten Menschen Möglichkeiten zu schaffen, am Alltag trotz Erkrankung teilzunehmen.

Chorleiterin Gabriele Scheidweiler-Pleines hatte für diesen Anlass ein einstündiges Programm zusammengestellt: „Natürlich machen wir das heute. Wir haben bekannte Adventsmelodien für den Nachmittag ausgesucht, wie zum Beispiel ‚Maria durch ein‘ Dornwald ging‘ oder ‚Wir sagen euch an den lieben Advent‘. Wir hoffen, dass viele Menschen mitsingen“, so die Chorleiterin.

Laut dem Mediziner Dr. Albert sind es oft bekannte Melodien, an die sich Demenzerkrankte erinnern können: „Lieder schaffen auch bei gesunden Menschen Assoziationen. Jeder hat ja sein Lied, mit dem er spezielle Momente verbindet. Auch die Patienten.“

Das Konzert ist nur eines von vielen weiteren Angeboten, die die „Aktion Demenz Simmerath“ für Erkrankte und deren Familienangehörigen plant. „Die Demenz kann jeden erwischen. Wenn man viel raucht, kann man Lungenkrebs bekommen. Wer viel Alkohol konsumiert, kann einen Leberkrebs entwickeln, aber Demenz trifft einen Menschen und seine Familie einfach so. Die Angst davor wollen wir abbauen.“

(kfr)